

Eisenreigen.

Von Franz Seifler. Wir schweben und wehen im Mondenlicht und tauchen aus silberner Nacht...

Was auf Erden lebt im Wirtelhaus. In bitterer Nacht, in Glanz und Glanz...

In grüner Tiefe haufen wir — Fern von der Menschen Gedächtnis. Wir säumen hier und träumen hier...

Und nur in der Nacht, in der stillen Nacht. Wenn der Schlaf hat alles zur Ruhe gebracht...

Dann schweben wir wohl durch den Hain. Im silbernen Mondenschein.

Glühende Kohlen.

Stimme von Annie Satt. Seit Wochen schwärmt Günther nun schon von seinem Freund Erich...

Die ältere Schwester redete ihm schon lange damit, aber das hielt ihn nicht ab, weiter zu schwärmen...

„Was denn, mein Junge?“ „Ich sollte doch ein Rad bekommen zum Geburtstag...“

Die Mutter und Schwester lachten. „Wir wollen gar kein Rad.“

„Nama lachte Ertränen über die großartige Handbewegung, mit welcher der zwölffährige Günther sein Rad, das er gar nicht besch, verschenkt.“

„Nun kam er, schmeigte sich an Mutti und bettelte.“

„Mutti, aus dem Ferien mache ich mir gar nichts, ich bleibe viel lieber hier. Heringsdorf ist mir ganz schnupp, wenn — wenn — wenn der Erich nicht mit kam.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

händnissen. Ein Herz, das noch halb im Zweifel ist, wird durch die Sinne hingezogen, das bindende Wörtchen zu sprechen, das dem für einen Ehrenmann unmöglich ist, sich zurückzuziehen.

In einer längeren Pause vor dem Souper hatte sie den heiß geliebten in diese blumenbüchse, die schmale Atmosphäre gezogen.

Die Diamantstift waren sie eingegraben in ihrem Gedächtnis. Sie hatte sich alle Mühe gegeben, sie zu vergessen, aber es gelang ihr nicht.

Das reiche, verwöhnte Mädchen bestand sich in dem Wahn, daß er aus übertriebenem Zartgefühl zögere, sich zu erklären.

„Kommen Sie, Leutnant Tornow, wir wollen uns ein wenig hier erholen.“

„Nun kam er, schmeigte sich an Mutti und bettelte.“

„Mutti, aus dem Ferien mache ich mir gar nichts, ich bleibe viel lieber hier.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

„Aha, Erich. Wo geht denn der Erich hin? Wir sollen wohl auch Deinem Erich nachreisen.“

voll sich gleich zu fügen. Ihre Liebe wollte den Kampf. Sie erfuhr den Namen der stilleren Braut des Mannes, der sie verschmäht hatte.

Lebergröße, leidenschaftliche Liebe macht nicht nur thöricht, auch tollkühn. Diese feine Macht, die Menschen in den Tod jagt, sie zu Mord und Eifersucht zwingt, trieb auch die Tochter des Sommerjüngers in das Haus der Braut Erich Tornows.

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

wie sein Vater, mit den großen, fehenden Augen der Mutter. „Du bist Erich Tornow.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Ja, Mama, bitte, ich möchte so gern, so gern mit Günther in den Ferien zusammen sein.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Ganz recht! Seit zwölf Jahren! Ach, ich sage dir, es ist eine ganz reizende Frau!“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

erischen Gedanken erlappt, daß immer und immer nur ihre Gesellschaft auf die Dauer noch ein wenig einschüßend auf ihn wirkte.

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

Gaudeamus igitur.

Stimme von Max Wundt. Der Mann mit dem früh gealterten Kopf schraubte die Lampe etwas höher und wandte sich zu dem Dienstmädchen.

„Und sorgen Sie mir für Ruhe. Ich möchte für heute nicht mehr gefertigt werden.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Ganz recht! Seit zwölf Jahren! Ach, ich sage dir, es ist eine ganz reizende Frau!“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Ganz recht! Seit zwölf Jahren! Ach, ich sage dir, es ist eine ganz reizende Frau!“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“

„Das hat er Ihnen gesagt?“ „Ja, das hat er Ihnen gesagt.“